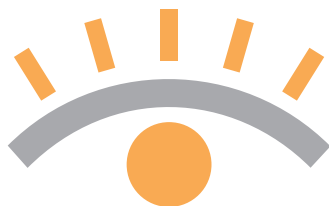




**URNENABSTIMMUNG VOM 25. NOVEMBER 2007**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2008**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





## WICHTIGE ADRESSEN

2



### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St.Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld  
Hansjörg Stettler, Aktuar, Wielsteinstrasse 34, 8500 Frauenfeld  
Dr. Alfred Bürgi, Im Dorf 27, 8547 Gachnang  
Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Unterfeldstrasse 13, 8500 Frauenfeld  
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen  
Lisbeth Hofer-Diggelmann, Neuwies, 8553 Hüttlingen  
Nicole Lengacher-Sax, Zollhausweg 9, 8524 Uesslingen  
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld  
Matthias Peters, Mühletobelstrasse 59, 8500 Frauenfeld  
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@schulen-frauenfeld.ch">verwaltung@schulen-frauenfeld.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.schulen-frauenfeld.ch">www.schulen-frauenfeld.ch</a>
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung
Andrea Walter	Behörde PSG, Schülerwesen
Sonja Bernhard	Behörde SSG, Personal
Nicole Ziltener	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen



## WICHTIGE ADRESSEN



### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz      Abteilungsleiter Finanzen  
Lorly Gusset            SSG  
Verena Jung             PSG, HPS/CPS

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, E-Mail: [auen@schulen-frauenfeld.ch](mailto:auen@schulen-frauenfeld.ch)  
Schulleiter: Franz Xaver Schalk

**Schulanlage Reutenen** · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, E-Mail: [reutenen@schulen-frauenfeld.ch](mailto:reutenen@schulen-frauenfeld.ch)  
Schulleitung: Moritz Etter

**Schulanlage Ost** · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, E-Mail: [ost@schulen-frauenfeld.ch](mailto:ost@schulen-frauenfeld.ch)  
Schulleitung: Claudio Bernold

### Schularzt

Dr. med. Andreas Schneider, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 40 43

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Othmar Künzli, Frauenfeld; Othmar Rist, Frauenfeld;  
Jeannette Studer, Frauenfeld; Paul Winiger, Frauenfeld; Astrid Stucki, Felben-Wellhausen;  
Alexander Schwarz, Hüttlingen; Markus Widmer, Gachnang

**Suppleanten:** Brigitte Huber, Uesslingen; Heiner Müller, Frauenfeld

### Schulferien

Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2008 mit Bemerkungen und Anträgen:

Der Voranschlag basiert auf

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 Prozent zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie Beschlüssen der Behörde;
- vorsichtigen Steuerertragsschätzungen der Stadt und der Partnergemeinden und geht von praktisch stagnierenden Steuereinnahmen aus;
- einem Abschreibungssatz von 4% bei Immobilien, von 10% bei Fahrzeugen und Mobilien und von 20% bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2008 schliesst – bei bleibendem Steuerfuss von 35 Prozent – mit einem Ertrag von Fr. 22'149'300 und einem Aufwand von Fr. 22'368'500, was einem **Aufwandüberschuss von Fr. 219'200** gleichkommt. In der Investitionsrechnung resultiert bei Ausgaben von Fr. 690'000 eine Zunahme der Netto-Investition in gleicher Höhe.

**Für eilige Leserinnen und Leser**

Der prognostizierte Aufwandüberschuss ergibt sich hauptsächlich aus den wieder stark gestiegenen Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich.

Die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe in Frauenfeld bleiben in den nächsten Jahren konstant und pendeln sich bei ungefähr 1'000 Schülerinnen und Schülern ein. In der Folge bleibt auch der Sachaufwand pro Schüler in etwa konstant. Die Besoldungen



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

5

steigen durch den Teuerungsausgleich und den Stufenanstieg (gemäss Beschluss des Grossen Rates) an. Der Sachaufwand geht leicht zurück. Infolge der Investitionstätigkeit steigen die Abschreibungen leicht an.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 22.4 Mio. Franken machen die Personalkosten rund 13.6 Mio. aus. Aus den verbleibenden 6.3 Mio. (2.5 Mio. gehen an den Finanzausgleich) muss der Schulalltag, der Bauten- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden, was der Behörde nur sehr geringen Spielraum lässt. Der Voranschlag konnte so angelegt werden, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann.

### Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2007 um Fr. 1'069'500 (+ 5%). Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2007 um Fr. 424'300 (+ 2%). Damit sind Aufwand und Ertrag – nach Abgang des Zehnten Schuljahres in den Rechnungsjahren 2006 und 2007 – wieder in etwa auf dem Niveau des Jahres 2005.

Der **Personalaufwand** steigt infolge Stufenanstieg, Teuerung, den neuen Ansätzen bei den Kinder- und Ausbildungszulagen und der Einführung der Timeout-Klasse um Fr. 286'500 (+ 2%).

Der Teuerungsausgleich für Pensionierte wird wiederum dank gutem Deckungsgrad (> 115%) durch die Thurgauer Pensionskasse übernommen.

Der **Sachaufwand** sinkt um Fr. 35'500 (- 1%). Bei den Heizkosten wird aufgrund der Preissteigerung von Heizöl und Gas mit einem Mehraufwand gerechnet. Auch die Vorbereitungsarbeiten für die



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

6



durchlässige Sekundarschule (DUS) und der durch Vandalismus nötige Ordnungsdienst haben einen erhöhten Aufwand zur Folge.

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 93'000 (- 11%). Diese Voranschlagsposition profitiert von Umschichtungen zu günstigeren Zinskonditionen im Mittel- und Langfristbereich.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen um Fr. 30'500 (+ 2%) durch die Investitionstätigkeit leicht zu. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt mit Fr. 880'000 (+ 42%) auf neu Fr. 2'480'000 an. Für diese erhebliche Kostensteigerung sind mit einem Anstieg von Fr. 830'000 vor allem die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich verantwortlich. Auch die Begabtenförderung in anderen Schulgemeinden (Sport-schulen) sowie die Integration von Ausländern und deren spezielle Beschulung verursachen durch die Beitragszahlungen der Sekundarschulgemeinde steigende Kosten.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 424'300 (+ 2%) gerechnet. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sind Mehrerträge von Fr. 229'300 (+ 1%) und bei den Grundstückgewinnsteuern solche von Fr. 107'000 (+ 24%) prognostiziert.

Die **Vermögenserträge** wachsen um Fr. 24'000 (+ 19%). Es handelt sich dabei vorwiegend um kurzfristige Anlagen bei Liquiditätsüberschüssen sowie um eine Steigerung bei den Ausgleichszinsen.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

7

Die **Entgelte** steigen um Fr. 14'000 (+ 15%); dies bedingt durch das Inkasso von Benützungsgebühren, welche bisher direkt abgerechnet wurden. Neu wird der Aufwand und der Ertrag in der Rechnung der Schulgemeinde verbucht.

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen**, bei welchen es sich um Schulgelder anderer Gemeinden handelt, steigt, bedingt durch grössere Nachfrage an Timeoutplätzen und Plätzen in der Integrationsklasse, um Fr. 50'000 (+ 83%).

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** bleiben unverändert.

Bei der **Investitionsrechnung** sind Ausgaben für die Vorstudien und den Wettbewerb zur Sanierung der Schulanlage Auen vorgesehen. Die Ende der sechziger Jahre erstellte Schulanlage Auen 1, die Doppelturnhalle und der Werktrakt sind in die Jahre gekommen und müssen in nächster Zeit saniert werden. Mit der Vorstudie sollen Wege aufgezeigt werden, wie die Sanierung erfolgen kann und was für Kosten daraus zu erwarten sind. Die Schulbehörde erteilte dem Architekturbüro Regula Harder + Jürg Spreyermann, Frauenfeld/Zürich, den Auftrag, eine Vorstudie zur Sanierung zu erstellen. Weitere Ausgaben sind für eine moderate Instandstellung der Schulküche in der Schulanlage Reutenen und die Sanierung der unteren Turnhalle vorgesehen. Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf Fr. 690'000. Dem stehen Abschreibungen im Betrag von Fr. 1'500'500 gegenüber, was einen Schuldenabbau ergibt.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008

8



### **Kommentar zum Budget**

Der Ertrag setzt sich zu 98.3% aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 13) und zu 1.7% aus übrigen Erträgen zusammen. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 60.9% Personalaufwand, 14.6% Sachaufwand, 3.2% Passivzinsen, 7.9% Abschreibungen, 11% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2.2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen an die Partnergemeinden und die Stadt und 0.2% Beiträge.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist äusserst gering. Lediglich der Sachaufwand, welcher 14.6% des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Ebenfalls durch den Kanton geregelt sind die Mindestabschreibungssätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe für die Steuerbezugsprovisionen beruht auf Vereinbarungen zwischen den politischen Gemeinden und der Sekundarschulgemeinde. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt gegeben.

Bei den **Steuererträgen** wird mit einer Steigerung um rund 1.5% dank guter Wirtschaftslage gerechnet. Massgebend für diese Mehrerträge sind wiederum die Partnergemeinden, welche durchwegs höhere Erträge prognostizieren.

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld könnte ihren Betrieb mit den jetzigen Steuereinnahmen decken, ohne Leistungen abbauen zu müssen. Die **Finanzausgleichszahlung** an den Kanton, welche einer Sondersteuer gleichkommt und die Schulgemeinde ungleich stärker als die Politische Gemeinde belastet, ist jedoch für die negativen Zahlen in der Rechnung wie auch im Finanzplan verantwortlich.





## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008



Der Finanzplan zeigt eine gewisse Beruhigung der finanziellen Situation für die Sekundarschulgemeinde. Der positive Rechnungsabschluss 2006 und die zurückgestellten Investitionen wird das Eigenkapital weniger rasch aufzehren. Dies unter der Voraussetzung, dass die Steuererträge in der prognostizierten Höhe eingehen.

Ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 werden alle ersten Klassen auf **Durchlässigkeit** zwischen der Sekundarschule Typ E und Typ G umstellen. In den Fächern Mathematik und Französisch werden drei – in Ausnahmefällen zwei – Niveaus angeboten. Davon ausgehend wird die Projektgruppe «Durchlässige Sekundarschule» weitere Rahmenvorgaben erarbeiten, die in Richtung schülerzentrierten Unterricht und gestalteter Lernumgebungen gehen. Dies kann bauliche Veränderungen zur Folge haben, welche in den nächsten Jahren zu realisieren sind. Im Finanzplan werden diese in den Jahren 2010/2011 sichtbar.

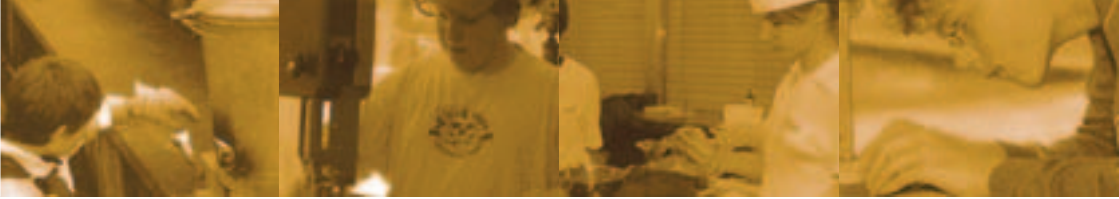
Im Februar 2007 konnte die **Timeout-Klasse** Frauenfeld eröffnet werden. Diese Klasse wird von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld auch für andere Gemeinden geführt. Schulgemeinden aus dem westlichen Thurgau haben die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Kostenbeteiligung in diese Klasse einzuweisen. Wenn Jugendliche plötzlich ausscheren, sich nicht mehr in ihre Klasse integrieren lassen, den Sinn des Schulbesuchs aus den Augen verloren haben oder in eine persönliche Notsituation geraten, werden sie für Klasse und Lehrperson manchmal untragbar. Für eine gewisse Zeit, maximal für drei Monate, können sie aus dem Klassenverband herausgenommen und in die Timeout-Klasse versetzt werden. Diese wird als Tagesschule geführt. Das Absolvieren von Praktika in der Wirtschaft ist möglich. Durch den straff geführten und klar strukturierten Betrieb erhalten die Jugendlichen die



Möglichkeit, ihre Situation zu überdenken und sich wieder für den normalen Schulalltag und das Erwerbsleben vorzubereiten. Ziel ist es, dass sie wieder in die Stammklasse reintegriert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das familiäre Umfeld miteinbezogen. In einer wöchentlichen Multitherapiesitzung werden zusammen mit den Eltern Ziele gesetzt und Erziehungssituationen besprochen. Auf diese Weise werden die Erziehungsberechtigten in die Problemlösung einbezogen und befähigt, ihre erzieherische Verantwortung wahrzunehmen und umzusetzen.

In letzter Zeit häufen sich **Vandalismus und Verschmutzung** (Littering) von Gebäuden und Anlagen während der unterrichtsfreien Zeit. Auf einer Schulanlage musste im Sommer zusammen mit der Stadt Frauenfeld eine Sofortmassnahme ergriffen werden. Um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, wurde an einigen Wochenenden ein Ordnungsdienst aufgeboten. Auf den nächsten Sommer hin werden die Primar- und Sekundarschulgemeinde in Zusammenarbeit mit der Stadt, der Polizei und weiteren Institutionen koordinierte Massnahmen gegen Vandalismus und Verschmutzung ergreifen. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget vorgesehen.

Die **Schülerzahl** auf der Sekundarstufe bleibt in den nächsten Jahren konstant und pendelt sich bei ungefähr 1000 Schülerinnen und Schülern ein. Die Folgen des vielfach erwähnten Schülerzahlenrückgangs werden auf der Sekundarschulstufe voraussichtlich erst ab dem Schuljahr 2012/2013 bemerkbar. Bis zu diesem Zeitpunkt kann sich infolge der regen Bautätigkeit auf dem Gebiet der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld noch einiges verändern. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen mit wachsamem Auge.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2008



11

Die Schulgemeinden leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld. Ihre Qualität und ihr Angebot sind für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung.

### **Antrag**

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Voranschlag 2008 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35% zu genehmigen.

Frauenfeld, 18. September 2007

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD

Die Sekundarschulbehörde

# FINANZPLAN

12

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2006	Budget 2007	Budget 2008	Finanzplanung		
				2009	2010	2011
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	<sup>1)</sup> 13'643	13'336	13'623	13'970	14'320	14'680
Sachaufwand	3'496	3'300	3'264	3'227	3'243	3'250
Passivzinsen	776	810	718	710	700	745
Abschreibungen	<sup>2)</sup> 1'631	1'730	1'761	1'835	1'955	2'079
Finanzausgleich NFM	1'528	1'650	2'480	2'320	2'310	2'300
Steuerbezugskosten	375	380	380	390	400	400
Beiträge an Dritte	107	93	143	150	150	150
<b>Total Aufwand</b>	<b>21'556</b>	<b>21'299</b>	<b>22'369</b>	<b>22'602</b>	<b>23'078</b>	<b>23'604</b>
<b>Steuern</b>						
Steuern	<sup>3)</sup> 21'245	21'434	21'770	22'200	22'500	22'900
Vermögenserträge	157	126	150	150	150	150
Schul-, Kurs-, Materialgelder	58	14	17	17	17	17
Übrige Beiträge, Vermietungen	300	25	35	35	35	35
Rückerstattungen Gemeinwesen	564	116	167	167	167	167
Staatsbeiträge	8	10	10	6	6	6
<b>Total Ertrag</b>	<b>22'332</b>	<b>21'725</b>	<b>22'149</b>	<b>22'575</b>	<b>22'875</b>	<b>23'275</b>
<b>Laufende Rechnung/Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	22'332	21'725	22'149	22'575	22'875	23'275
- Aufwendungen Sachbereiche	21'556	21'299	22'369	22'602	23'078	23'604
<b>Ergebnis</b>	<b>776</b>	<b>426</b>	<b>-220</b>	<b>-27</b>	<b>-203</b>	<b>-329</b>
+ Abschreibungen	1'631	1'730	1'761	1'835	1'955	2'079
<b>Cash-flow (Selbstfinanzierung)</b>	<b>2'407</b>	<b>2'156</b>	<b>1'541</b>	<b>1'808</b>	<b>1'752</b>	<b>1'750</b>
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>1'347</b>	<b>1'773</b>	<b>1'553</b>	<b>1'526</b>	<b>1'323</b>	<b>994</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien			690	750	3'000	2'000
Informatik	133	220		220		220
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>133</b>	<b>220</b>	<b>690</b>	<b>970</b>	<b>3'000</b>	<b>2'220</b>

**Bemerkungen:** <sup>1)</sup> Lohnsteigerung und Stufenanstieg 2.5%

<sup>2)</sup> Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen

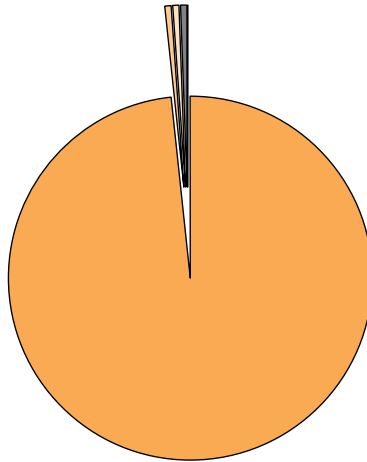
<sup>3)</sup> Steuern gemäss Angaben Steuerämter



# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

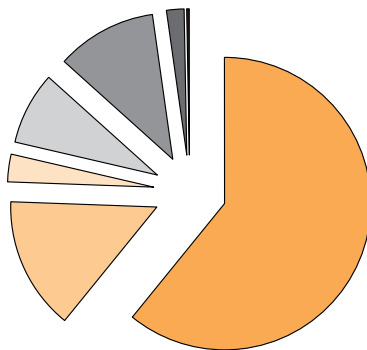
## Voranschlag 2008 Laufende Rechnung

### Ertrag nach Arten



- Steuern  
Fr. 21'770'300 · 98.29%
- Vermögenserträge  
Fr. 150'000 · 0.68%
- Entgelte  
Fr. 109'000 · 0.49%
- Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Fr. 110'000 · 0.50%
- Beiträge für eigene Rechnung  
Fr. 10'000 · 0.05%

### Aufwand nach Arten



- Personalaufwand  
Fr. 13'622'700 · 60.90%
- Sachaufwand  
Fr. 3'264'300 · 14.59%
- Passivzinsen  
Fr. 718'000 · 3.21%
- Abschreibungen  
Fr. 1'760'500 · 7.87%
- Zahlungen an den Finanzausgleich  
Fr. 2'480'000 · 11.09%
- Zahlungen an andere Gemeinden  
Fr. 490'000 · 2.19%
- Eigene Beiträge  
Fr. 33'000 · 0.15%

## Zusammenzug Laufende Rechnung

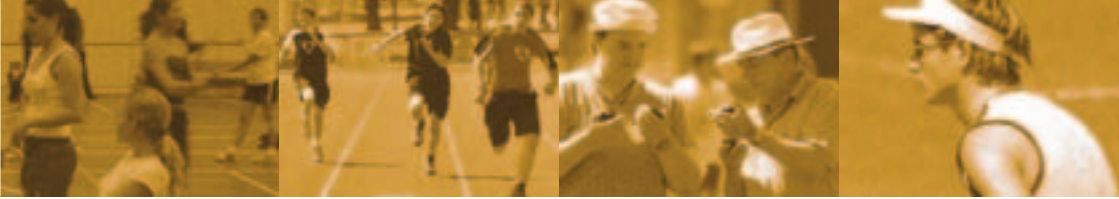
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
2	<b>BILDUNG</b>
4	<b>GESUNDHEIT</b>
9	<b>FINANZEN, STEUERN</b>
	<b>TOTAL</b>
	<b>VORSCHLAG / RÜCKSCHLAG</b>
	<b>TOTAL</b>

Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104'500		99'000	
17'256'200	289'000	16'960'000	224'000
46'300		46'000	
4'961'500	21'860'300	4'194'000	21'501'000
22'368'500	22'149'300	21'299'000	21'725'000
	219'200	426'000	
22'368'500	22'368'500	21'725'000	21'725'000

## Laufende Rechnung

0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
300	Entschädigungen Wahlbüro, Revision
310	Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate
319	Übriger Sachaufwand
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
307.02	Teuerungszulage für Rentner
2	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule inkl. Sonderklassen</b>
301	Besoldungen Sekretariate SA, Dolmetscher
302.01	Besoldungen Lehrkräfte Sek G
302.02	Besoldungen Stellvertretungen Sek G
302.03	Besoldungen Stützunterricht
302.04	Besoldungen Lehrkräfte Sek E
302.05	Besoldungen Stellvertretungen Sek E
302.06	Besoldungen Sonderklassen- lehrkräfte

Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104'500		99'000	
94'500		89'000	
14'000		9'000	
80'000		80'000	
500			
10'000		10'000	
10'000		10'000	
17'256'200	289'000	16'960'000	224'000
14'420'000	165'000	14'247'500	115'000
65'000		63'000	
3'300'000		3'350'000	
80'000		80'000	
62'000		60'000	
3'920'000		3'820'000	
120'000		120'000	
780'000		960'000	



<b>Rechnung 2006</b>	
Aufwand	Ertrag
<b>210'031.65</b>	
<b>17'363'296.15</b>	<b>989'331.15</b>
45'556.60	
<b>3'937'285.68</b>	<b>21'343'230.65</b>
<b>21'556'170.08</b>	<b>22'332'561.80</b>
<b>776'391.72</b>	
<b>22'332'561.80</b>	<b>22'332'561.80</b>

<b>Rechnung 2006</b>	
Aufwand	Ertrag
<b>210'031.65</b>	
<b>66'658.60</b>	
4'142.50	
62'516.10	
<b>143'373.05</b>	
143'373.05	
<b>17'363'296.15</b>	<b>989'331.15</b>
<b>14'607'213.35</b>	<b>851'661.30</b>
59'445.00	
3'117'711.85	
66'238.50	
120'664.95	
3'707'428.95	
64'708.00	
750'431.15	

Bemerkungen:

- 011.300 Revisionsgesellschaft bisher in Konto 219.318 verbucht
- 011.310 Erstellung neue Gemeindeordnung
- 030.307.02 Die Pensionskasse Thurgau übernimmt die Teuerungszulage für Rentner aufgrund des guten Deckungsgrades
- 211.30x Bei allen Besoldungen wurden unter anderem die Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet (siehe Bemerkungen in der Einleitung)
- 211.302.06 Das Timeout wird neu separat unter Konto 211.302.60 geführt



## Laufende Rechnung

16

302.07	Besoldungen Stellvertretungen Sonderklassen
302.08	Besoldungen Lehrkräfte 10. Schuljahr
302.09	Besoldungen Stellvertretungen 10. Schuljahr
302.10	Besoldungen Logopädie, Förderkurse
302.11	Besoldungen Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken
302.12	Besoldungen Stellvertretungen Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken
302.19	Besoldungen für besondere Aufgaben
302.20	Besoldungen Schulleitungen und Stellvertretungen
302.60	Besoldungen Timeout
302.90	Kinderzulagen
302.91	Ausbildungszulagen
302.92	Familienzulagen
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse
305	Arbeitgeberbeiträge Unfall- versicherung
309	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung
310.0	Lehrmittel, Schulmaterial, Drucksachen
310.1	Lehrmittel, Schulmaterial für den Werk- und Hauswirtschafts- unterricht
310.2	Bibliotheken
311.0	Anschaffungen Mobiliar, Geräte
311.1	Anschaffungen Mobiliar, Geräte HW/TW
315.0	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte
315.05	Unterhalt Informatik
315.1	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte HW/TW
316	Raummiete, Benützungskosten
317.01	Schulreisen, Exkursionen

### Voranschlag 2008

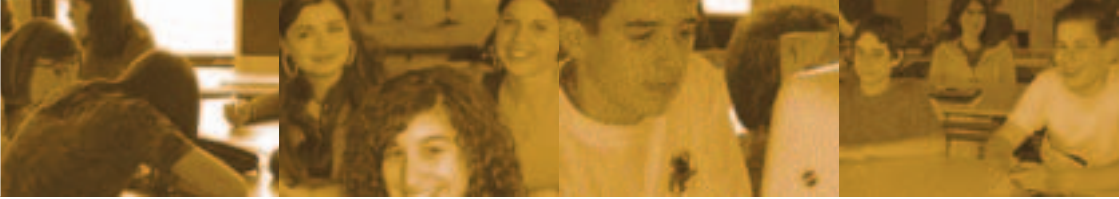
Aufwand Ertrag

### Voranschlag 2007

Aufwand Ertrag

16'000	16'000
30'000	50'000
1'110'000	1'080'000
55'000	40'000
282'000	260'000
480'000	470'000
270'000	
100'000	110'000
60'000	65'000
105'000	110'000
660'000	640'000
970'000	960'000
35'000	35'000
90'000	36'000
460'000	485'000
202'000	210'000
22'000	23'000
80'000	112'000
37'000	33'000
86'000	92'000
17'000	14'000
13'000	13'000
382'000	382'000
49'000	52'000



**Rechnung 2006**

Aufwand Ertrag

13'486.90

602'037.85

33'075.15

19'773.40

1'148'636.35

56'052.90

288'142.35

500'548.50

101'810.30

62'162.80

144'625.00

649'436.25

957'385.55

31'933.05

32'287.50

414'318.25

193'358.10

20'355.25

73'547.30

38'988.40

81'547.55

17'124.10

9'705.45

747'194.20

41'817.20

Bemerkungen:

211.309 Die gesamte Weiterbildung wird neu unter diesem Konto aufgeführt (bisher 309, 317.05, 318.1)



## Laufende Rechnung

18

			Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.02	Klassenverlegungen, Skilager		147'000		156'000	
317.03	Projektwochen		41'000		66'000	
317.05	Spesensentschädigungen		5'000		22'000	
317.06	Schulaufführungen Theater, Konzerte		12'000		12'000	
317.07	Schulveranstaltungen Sport		12'000		11'000	
317.08	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn		21'000		21'500	
318	Telefon, Porti, Internet		56'000		63'000	
318.1	Dienstleistungen, Honorare		20'000		41'000	
319	Übriger Sachaufwand, Examen		26'000		22'000	
352.02	Beitrag an Jugendmusikschulen		20'000		20'000	
352.09	Schulgelder an andere Schul- gemeinden		90'000		40'000	
362	Lohnkostenanteil Kunsteisbahn		25'000		25'000	
365	Beiträge an private Institutionen		7'000		7'000	
433.01	Materialgeld Zehntes Schuljahr					
436	Rückerstattungen			45'000		45'000
452.01	Schulgelder anderer Schul- gemeinden an die Sonderklasse			80'000		60'000
452.02	Schulgelder anderer Schul- gemeinden ans Zehnte Schuljahr					
452.06	Schulgelder anderer Schul- gemeinden ans Timeout			30'000		
461.02	Staatsbeiträge an Stell- vertretungen und Entlastungen			10'000		10'000
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und -anlagen</b>		<b>1'834'500</b>	<b>107'000</b>	<b>1'698'500</b>	<b>95'000</b>
301.01	Besoldungen Hauswarte, Reinigungspersonal		740'000		730'000	
301.90	Kinderzulagen		17'000		13'000	
301.91	Ausbildungszulagen		4'000			
301.92	Familienzulagen		17'000		13'000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV		58'000		57'000	
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		56'000		54'000	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfall- versicherung		3'000		3'000	
309	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung		3'000		3'000	
311.01	Anschaffungen Fahrzeuge, Maschinen		20'000		20'000	
311.02	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Einrichtungen		9'000		8'500	



**Rechnung 2006**

Aufwand Ertrag

139'763.55  
32'426.20  
24'465.95  
2'545.50

12'167.55  
10'813.50

58'326.35  
23'150.70  
30'201.00  
20'000.00  
56'375.00

25'000.00  
6'000.00

41'000.00  
237'670.95  
101'550.00

463'251.55

8'188.80

**1'817'518.30 119'991.65**

727'856.35

12'186.30

15'061.65  
55'779.80

60'558.85  
1'805.10

5'523.10

14'048.00

9'843.40

Bemerkungen:

211.317.05 Der Anteil für die Weiterbildung wird neu unter Konto 211.309 verbucht

211.318.1 Der Anteil für die Weiterbildung wird neu unter Konto 211.309 verbucht

211.352.09 Für Sportschulen und Fremdsprachenklassen

211.436 Untervermietungen an Dritte entfallen

211.452.01 Vermehrte Zuweisung von Schülern aus anderen Gemeinden

211.452.06 Zuweisung von Schülern aus anderen Gemeinden

217.301.01 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem die Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet (siehe Bemerkungen in der Einleitung)



## Laufende Rechnung

20

			Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312	Wasser, Energie, Heizung		248'000		240'000	
313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial		85'000		80'000	
314.1	Liegenschaftenunterhalt		350'000		260'000	
314.2	Unterhalt Anlagen und Plätze		66'000		100'000	
315	Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen, Geräte		11'000		10'000	
316	Miete Hauswartwohnungen		21'000		21'000	
317	Spesenentschädigungen		1'000		500	
318.01	Honorare, Bauführungen		65'000		35'000	
318.02	Sachversicherungen, Abgaben, Dienstleistungen		60'000		50'000	
319	Übriger Sachaufwand		500		500	
339	Debitorenverluste					
427	Liegenschaftenerträge			60'000		59'000
434	Benützungsgebühren			35'000		25'000
436	Rückerstattungen			12'000		11'000
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>		<b>982'600</b>		<b>1'000'000</b>	
300	Behörde und Kommissionen, Personalaufwand		78'000		70'000	
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal				15'000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV		6'000		6'400	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung		600		600	
309	Übriger Personalaufwand		10'000		15'000	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate		16'000		12'000	
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte					
316	Büromiete		19'000		18'000	
317	Spesenentschädigungen		2'000		2'000	
318	Dienstleistungen, Honorare, Anteil Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde		450'000		460'000	
319	Übriger Sachaufwand		20'000		20'000	
352	Steuerbezugskosten		380'000		380'000	
365	Beiträge an private Institutionen		1'000		1'000	
436	Rückerstattungen					
<b>290</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>		<b>19'100</b>	<b>17'000</b>	<b>14'000</b>	<b>14'000</b>
302	Besoldungen Kursleiter		15'000		11'400	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV		1'000		700	



**Rechnung 2006**

Aufwand Ertrag

220'728.95  
73'399.25  
400'187.30  
105'706.65  
14'682.50

20'736.00  
1'144.40  
37'298.45  
32'476.10

96.15  
8'400.00

58'289.15  
46'925.20  
14'777.30

**919'660.10**      **832.20**  
38'800.30

17'541.85  
4'317.80  
497.15

2'584.10  
16'621.25

60.15

18'516.15  
1'321.85  
428'004.25

16'374.50  
374'540.75  
480.00

832.20

**18'904.40**      **16'846.00**  
15'506.65  
943.95

Bemerkungen:

217.312      Preissteigerung bei Brennmaterialien

21

217.318.01      Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der durchlässigen Sekundarschule

217.318.02      Zusätzliche Kosten für Ordnungsdienst im Zusammenhang mit Vandalismus

219.301.01      Das Verwaltungspersonal in den Schulanlagen und die Dolmetscher werden neu unter der Funktion 211 verbucht



## Laufende Rechnung

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung	100		100	
310	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial	3'000		1'800	
433	Schul- und Kursgelder		17'000		14'000
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>46'300</b>		<b>46'000</b>	
<b>460</b>	<b>Gesundheitsdienst</b>	<b>46'300</b>		<b>46'000</b>	
313	Schulapotheken	2'300		2'000	
318.01	Honorare Gesundheitsdienst	12'000		11'000	
318.02	Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	3'000		3'000	
319.01	Beiträge an Schulzahnklinik	29'000		30'000	
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b>	<b>4'961'500</b>	<b>21'860'300</b>	<b>4'194'000</b>	<b>21'501'000</b>
<b>900</b>	<b>Schulsteuern</b>	<b>260'000</b>	<b>21'233'300</b>	<b>260'000</b>	<b>21'004'000</b>
330	Abschreibungen und Erlasse	260'000		260'000	
400.11	Steuern Felben-Wellhausen · 35%		1'114'000		990'000
400.12	Steuern Frauenfeld · 35%		16'110'000		15'850'000
400.13	Steuern Hüttingen · 35%		315'000		325'000
400.14	Steuern Gachnang · 35%		1'628'000		1'600'000
400.15	Steuern Uesslingen · 35%		326'000		315'000
400.16	Steuern Thundorf · 17.5%		4'300		4'000
400.2	Steuern früherer Jahre		1'693'000		1'880'000
400.3	Nach- und Strafsteuern		43'000		40'000
<b>921</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>2'480'000</b>		<b>1'650'000</b>	
921.351	Finanzausgleichszahlung an den Kanton	2'480'000		1'650'000	
<b>931</b>	<b>Gemeindeanteil an kantonalen Steuern</b>		<b>537'000</b>		<b>430'000</b>
403	Grundstückgewinnsteuern		537'000		430'000
<b>940</b>	<b>Zinsen</b>	<b>721'000</b>	<b>90'000</b>	<b>814'000</b>	<b>67'000</b>
318	Postcheck- und Bankgebühren	3'000		4'000	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	30'000		20'000	
322	Zinsen auf mittelfristigen Schulden	680'000		780'000	
329	Vergütungszinsen für Steuern	8'000		10'000	
421	Verzugszinsen		72'000		60'000
422	Zinserträge aus Guthaben und Anlagen		18'000		7'000



**Rechnung 2006**

Aufwand Ertrag

54.85

2'398.95

16'846.00

**45'556.60**

**45'556.60**

4'303.40

11'490.00

2'410.00

27'353.20

**3'937'285.68 21'343'230.65**

**203'672.69 20'742'208.85**

203'672.69

1'101'103.70

15'472'265.45

303'614.45

1'672'026.90

325'314.35

4'238.30

1'817'305.50

46'340.20

**1'527'594.00**

1'527'594.00

**502'793.45**

502'793.45

**778'249.99 98'228.35**

2'251.80

5'252.80

764'119.10

6'626.29

72'584.60

25'643.75

Bemerkungen:

900 Die Erträge stützen sich auf die Prognosen und Berechnungen der Steuerämter (siehe Bemerkungen in der Einleitung)

921.351 Die Ausgleichszahlung an den Kanton basiert auf den Besoldungen und Steuererträgen des Vorjahres

940.321 Verschiebung von Konto 940.322  
940.322 Bessere Konditionen für Refinanzierung



## Laufende Rechnung

24

<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
331	Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
	Total
	Ergebnis: Vorschlag/Rückschlag
	Total

Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'500'500</b>		<b>1'470'000</b>	
1'500'500		1'470'000	
22'368'500	22'149'300	21'299'000	21'725'000
	219'200	426'000	
22'368'500	22'368'500	21'725'000	21'725'000





**Rechnung 2006**

Aufwand                      Ertrag

**1'427'769.00**

1'427'769.00

21'556'170.08    22'332'561.80

776'391.72

22'332'561.80    22'332'561.80

Bemerkungen:

990.331    Lineare Abschreibungsmethode:  
              4% auf Immobilien  
              10% auf Mobilien  
              20% auf Informatikaufwendungen



26

## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>	
	<b>inkl. Sonderklassen</b>	
506.3	Informatik Beschaffung von Hard- und Software	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und -anlagen</b>	
503.101	SA Auen, Bau 1, Turnhallen, Werk- stätten, Vorstudien, Wettbewerb	
503.201	SA Reutenen, Bau 1, 100'000.00 Renovation Schulküche	
503.202	SA Reutenen, untere Turnhalle, Sanierung	
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	
690	Aktivierte Ausgaben/ Nettoinvestitionen	
	Total	

<b>Voranschlag 2008</b>		<b>Voranschlag 2007</b>	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>690'000.00</b>		<b>220'000.00</b>	
		<b>220'000.00</b>	
		220'000.00	
<b>690'000.00</b>			
300'000.00			
100'000.00			
290'000.00			
	<b>690'000.00</b>		<b>220'000.00</b>
	690'000.00		220'000.00
690'000.00	690'000.00	220'000.00	220'000.00



**Rechnung 2006**

Ausgaben

Einnahmen

**132'663.00**

**132'663.00**

132'663.00

**132'663.00**

**132'663.00**

132'663.00

132'663.00

132'663.00

## Laufende Rechnung Gliederung nach Arten

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>22'368'500</b>		<b>21'299'000</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>13'622'700</b>		<b>13'336'200</b>	
300	Behörden, Kommissionen	92'000		79'000	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	843'000		834'000	
302	Löhne Lehrkräfte	10'785'000		10'602'400	
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	725'000		704'100	
304	Pensionskassenbeiträge	1'026'000		1'014'000	
305	Unfallversicherungsbeiträge	38'700		38'700	
307	Rentenleistungen	10'000		10'000	
309	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	103'000		54'000	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>3'264'300</b>		<b>3'299'800</b>	
310	Büro-, Schulmaterial, Drucksachen	783'000		811'800	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	146'000		173'500	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	248'000		240'000	
313	Verbrauchsmaterialien	87'300		82'000	
314	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	416'000		360'000	
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	127'000		129'000	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	422'000		421'000	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	290'000		343'000	
318	Dienstleistungen und Honorare	669'000		667'000	
319	Übriger Sachaufwand	76'000		72'500	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>718'000</b>		<b>810'000</b>	
321	Kurzfristige Schulden	30'000		20'000	
322	Mittel- und langfristige Schulden	680'000		780'000	
329	Übrige	8'000		10'000	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1'760'500</b>		<b>1'730'000</b>	
330	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	260'000		260'000	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'500'500		1'470'000	



**Rechnung 2006**

Aufwand

Ertrag

**21'556'170.08**

**13'642'955.60**

42'942.80

832'091.15

10'813'041.55

710'477.80

1'017'944.40

34'290.15

143'373.05

48'794.70

**3'495'784.85**

709'567.90

136'427.10

220'728.95

77'702.65

505'893.95

123'119.75

786'446.35

266'465.70

595'407.65

74'024.85

**775'998.19**

5'252.80

764'119.10

6'626.29

**1'631'441.69**

203'672.69

1'427'769.00

## Laufende Rechnung Gliederung nach Arten

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>35 Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>2'970'000</b>		<b>2'090'000</b>	
351 Zahlungen an den Finanzausgleich	2'480'000		1'650'000	
352 Zahlungen an andere Gemeinden	490'000		440'000	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>33'000</b>		<b>33'000</b>	
362 Gemeinden	25'000		25'000	
365 Private Institutionen	8'000		8'000	
<b>4 ERTRAG</b>		<b>22'149'300</b>		<b>21'725'000</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>21'770'300</b>		<b>21'434'000</b>
400 Steuern		21'233'300		21'004'000
403 Grundstückgewinnsteuern		537'000		430'000
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>150'000</b>		<b>126'000</b>
421 Guthaben		72'000		60'000
422 Anlagen des Finanzvermögens		18'000		7'000
427 Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens		60'000		59'000
<b>43 Entgelte</b>		<b>109'000</b>		<b>95'000</b>
433 Schulgelder		17'000		14'000
434 Andere Benützungsgebühren		35'000		25'000
436 Rückerstattungen		57'000		56'000
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>110'000</b>		<b>60'000</b>
452 Gemeinden		110'000		60'000
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>10'000</b>		<b>10'000</b>
461 Kanton		10'000		10'000
Total	22'368'500	22'149'300	21'299'000	21'725'000
Vorschlag/Rückschlag		219'200	426'000	
Total	22'368'500	22'368'500	21'725'000	21'725'000



**Rechnung 2006**

Aufwand

Ertrag

**1'978'509.75**

1'527'594.00

450'915.75

**31'480.00**

25'000.00

6'480.00

**22'332'561.80**

**21'245'002.30**

20'742'208.85

502'793.45

**156'517.50**

72'584.60

25'643.75

58'289.15

**358'051.65**

57'846.00

46'925.20

253'280.45

**564'801.55**

564'801.55

**8'188.80**

8'188.80

21'556'170.08 22'332'561.80

776'391.72

22'332'561.80 22'332'561.80

# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2007 08</b>	Herbst	2007	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2007	22. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2008	26. Januar – 3. Februar
	Frühling	2008	20. März (16.00 Uhr) – 06. April
	Pfingsten	2008	30. April (16.00 Uhr) – 12. Mai
	Sommer	2008	05. Juli – 10. August
<b>Schuljahr 2008 09</b>	Herbst	2008	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2008	24. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2009	24. Januar – 1. Februar
	Frühling	2009	28. März – 13. April
	Pfingsten	2009	20. Mai (16.00 Uhr) – 1. Juni
	Sommer	2009	04. Juli – 09. August
<b>Schuljahr 2009 10</b>	Herbst	2009	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
	Winter/Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
	Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2010	10. Juli – 15. August
<b>Schuljahr 2010 11</b>	Herbst	2010	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	01. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.